

Öffentlicher Anzeiger.

1. Untersuchungs- und Strafsachen.

[52148] **Steuerschieds- und Vermögensbeschlagnahme.**
Der Justizrat Dr. Julius Kohn und seine Ehefrau Bertha geb. Bierschland zuletzt wohnhaft in Münster i. W., Urbanstr. 7 zur Zeit in Paris XVI, rue Chalgrin 5, schulden dem Reich eine Reichs-Einkommensteuer von 66 271 RM, die am 1. September 1933 fällig gewesen ist, nebst einem Zuschlag von 5 % für jeden auf den Zeitpunkt der Fälligkeit folgenden angefangenen halben Monat. Der Zuschlag wird berechnet von dem nach Berechnung der einzelnen Teilzahlungen jeweils sich ergebenden Rückständen an Reichs-Einkommensteuer.

Gemäß § 9 Ziffer 2 der Reichs-Einkommensteuervorschriften — Reichssteuerblatt 1934, Seite 599, Reichssteuerblatt 1931, I, Seite 699, 1932, I, Seite 671, 1934, I, Seite 392 — wird hiermit das infändeliche Vermögen der Steuerpflichtigen zur Sicherung der Ansprüche auf Reichs-Einkommensteuer nebst Zuschlägen, aus die gem. § 9 Ziffer 1 a. a. O. festzusetzende Geldstrafe und auf alle in a. a. O. Steuer- und Strafverfahren entstandenen und entstehenden Kosten beschlagnahmt.

Es ergeht hiermit an alle natürlichen und juristischen Personen, die im In-

land wohnen, die sich spätestens in dem auf den 24. Mai 1935, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen. (F 8/35.) Amtsgericht Hochfilz, 14. Nov. 1935.

4. Öffentliche Zustellungen.

[52111] **Öffentliche Zustellung.**
Der minderjährige Edwin Schröfel in Glad, vertreten durch seinen Vater, Kraftwagenführer Fritz Schröfel in Glad, Vorstand Königshain, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Korn in Glad, klagt gegen den Zirkusdirektor Adolf Zentler, früher in Strehlen, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, wegen Anspruchs aus unerlaubter Handlung mit dem Antrage, den Beklagten zu verurteilen: 1. den Kläger von seiner Verbindlichkeit gegenüber der Stadtkaufstätte in Glad in Höhe von 22 25 RM für Krankenhauspflegekosten zu befreien, 2. an den Kläger 601 RM — sechshundertundeine Reichs-

1. Untersuchungs- und Strafsachen,
2. Zwangsversteigerungen,
3. Auktionen,
4. Öffentliche Zustellungen,
5. Verlust- und Fundfunden,
6. Auslosung usw. von Wertpapieren,
7. Aktiengesellschaften.

8. Kommanditgesellschaften auf Aktien,
9. Deutsche Kolonialgesellschaften,
10. Gesellschaften m. b. H.,
11. Genossenschaften,
12. Unfall- und Invalidenversicherungen,
13. Pfandbriefe,
14. Verschiedene Bekanntmachungen.

[52112] **Verkaufsanzeige: Kraftfahrzeugbrief I Nr. 91 274, Quid, Pkw., I A 49 700, Fahrgestell-Nr. 2 748 661, Motor-Nr. 42 910 861, ausgelassen für Edward Winter, Aktiengesellschaft für Kraftfahrzeuge, Berlin-Charlottenburg, Anrufnummer 207 208. Berlin SW 29, 9. November 1935. Der Polizeipräsident, III R. V. A. (Unterschrift.)**

[52122] **Verkaufsanzeige: Kraftfahrzeugbrief Ia Nr. 429 881, Daimler-Benz Pkw., I A 200 783, Fahrgestell-Nr. 41 939, Motor-Nr. 76 245, ausgelassen für Herrn Albert Paul, Berlin-Charlottenburg, Kaiser-Friedrich-Str. 74. Berlin SW 29, 13. November 1935. Der Polizeipräsident, III R. V. A.**

[52113] **Verkaufsanzeige: Kraftfahrzeugbrief I Nr. 815 173, Auto-Union-D. R. W., Pkw., IX — 147 864, Fahrgestell-Nr. 152 443, Motor-Nr. 287 497, ausgelassen für Hans Niess, Bochum, Kortenkamp 11. Bochum, den 30. Oktober 1935. Der Polizeipräsident.**

[52114] **Verkaufsanzeige: Kraftfahrzeugbrief Ia Nr. 443 006, Chevrolet, Pkw., I A 41 911, Fahrgestell-Nr. X1) 1 829 728, zu**

Eignung Vermuth, Wilmersdorf, Nr. 370 279 Geschäftsinhaber Dennis Grünthal, Berlin, und der Hinterlegungschein vom 28. 7. 1916 zur Unfallversicherung Nr. 324 386 Betriebsleiter Paul Tauber, Biegnitz, sind abhanden gekommen. Falls binnen zwei Monaten kein Einspruch, werden Scheine außer Kraft gesetzt. Berlin, den 18. November 1935. Der Vorstand.

[51134] **Der Ausweertungschein Nr. AW 98 954, auf das Leben des Gastwirts Herrn Jakob Hofmann lautend, ist abhanden gekommen. Wer Ansprüche aus dieser Versicherung zu haben glaubt, möge sie innerhalb zweier Monate, von heute ab, zur Vermeidung ihres Verlustes bei uns geltend machen. Magdeburger Lebens-Versicherungsgesellschaft zu Magdeburg.**

6. Auslosung usw. von Wertpapieren.

Auslosungen der Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, deutschen Kolonialgesellschaften, Gesellschaften m. b. H. und Genossenschaften — den in den

Dresdner a. S., Generalv-

1. Entge-bericht und F des F
2. Geneh-Gewinn 1934/7: Verwe
3. Entfall-Auffid
4. Wahl
5. Wahl-Pinteri
- der Sabu
14. Dea-ntags, i
- Trebn-
- Halle
- Geieflid
6. Gr
- Rauben
20. Novem

[52130] Unter bi der, Herr ist aus den gesellschaftl Ausschicht herige Auf anwalt im 2618